

Die heilige Barbara



Tapferkeit und **Standhaftigkeit** – die Legende der heiligen Barbara erzählt eine Geschichte über eine unbeirrbar und bis in den Tod selbstbestimmte Frau. Als junge, gebildete und schöne Frau, wird Barbara von ihrem Vater in einen **Turm** gesperrt. Die Isolation hält sie jedoch nicht davon ab zum Christentum zu finden und sich taufen zu lassen. Als Zeichen ihres Glaubens lässt sie ein drittes Fenster in ihren Turm bauen, als Symbol der **Dreifaltigkeit**. Wegen ihres Glaubens an die Behörden ausgeliefert, in Ketten gelegt, weigert sich Barbara bis zum Schluss ihren Glauben aufzugeben. Trost findet sie in Gefangenschaft in einem blühenden Kirschbaumzweig – die **Barbarazweige**, die sich heute noch tiefverankert in unserem Brauchtum finden lassen.

Schließlich wird sie durch den eigenen Vater mit dem **Schwert** enthauptet, woraufhin dieser auf dem Heimweg vom Blitz erschlagen wird. Barbara gilt daher als Schutzheilige gegen plötzlichen Tod und Blitzschlag, ebenso ist sie die Schutzpatronin der Bergleute und Artilleristen. Obwohl es wenig gesichertes Wissen über ihre historische Figur gibt – sie soll im 3 Jhd. in der heutigen Türkei gelebt haben – ist sie eine der bekanntesten Heiligen der christlichen Tradition.